Kunstmappe Albert Anker

Autor(en): **M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-315325

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstmappe Albert Anker

mit 12 Bildern in Mehrfarbentiefdruck in originalgetreuer Reproduktion.

Was ist es doch für eine Freude, diese Anker-Mappe zu durchblättern, die der **Verlag Büchler & Co., Bern,** auf Neujahr 1948 erscheinen ließ! Sie darf ruhig als eine der **schönsten, herzerfreuendsten Publikationen** angesprochen werden, die diesen Winter im schweizerischen Verlag herausgekommen sind.

Lesendes Mädchen

Hohes Alter

Dr. Hans Zbinden, der feinsinnige Deuter Albert Ankers, schrieb in seinem Einführungswort zu der prächtigen Mappe: « So spiegelt sich in dieser Auswahl, die einige von Ankers Einzelbildnissen vereinigt, seine Eigenart mit besonderer Reinheit und Eindringlichkeit. Sie läßt uns verstehen, warum Anker über den Wandel der Stilmethoden hinweg einen festen Platz in der Malerei unseres Landes, und was mehr wiegt, im Herzen des Schweizervolkes behauptet, dank der Echtheit seines Empfindens, die ihm, allem Künsteln und aller Manier fremd, die Sauberkeit seines malerisch-handwerklichen Könnens bewahrt, dank der feinen vergeistigten Kraft, mit der er die Bauernwelt adelt und die uns aus allen seinen Gestalten als Abglanz seines eigenen Wesens entgegenleuchtet ». Echtheit und Tiefe seines Empfindens und vollendetes Können, wie ganz finden wir beides in der ergreifenden Gestalt des « Pauvre Homme », der müden, alten Mutter, die einsam ihre zerarbeiteten Hände über dem Feuer wärmt! Und diese saubere Häuslichkeit des Dorfschneiders, diese Blütenreinheit, die über den Gestalten seiner scheuen Mädchen liegt! Doch — seht euch die Kunstmappe selber an. Sie wird überall bleibende Freude bereiten und Stunden reinen, schönen Genießens schenken. Dem Verlag Büchler & Co., Bern, gebührt Dank und Anerkennung für die Herausgabe dieser Albert-Anker-Kunstmappe, die uns nicht nur den vielbewunderten und geliebten Schweizer Künstler nahebringt, sondern auch einen glänzenden Beweis darstellt für die hohe Leistungsfähigkeit und das tiefe Kunstverständnis der Buchdruckerei Büchler, Bern. M.

Kurse

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1948/49 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher